

Kripo rätselt weiter über Ursache des Großfeuers in Ammersbek

AMMERSBEK :: Die Polizei schließt Brandstiftung als Ursache für das Feuer, das in der Nacht zum 1. Oktober eine Lagerhalle für Teakholz-Möbel in Ammersbek zerstört hatte, aus. Rund zwei Wochen nach dem Großfeuer hatten die Brandermittler ihre Arbeit aufgenommen.

Wie berichtet, suchten Beamte mit Brandmittelspürhunden in der Ruine nach Hinweisen für ein Fremdverschulden. Es wurden an jenem Tag mehrere Proben genommen. Doch die Spezialisten des Landeskriminalamtes konnten keine Brandbeschleuniger darin feststellen, bestätigte eine Sprecherin der Polizei. Ob die tatsächliche Brandursache jemals eindeutig geklärt werden

kann, ist fraglich, da das Gebäude bis auf die Grundmauern niedergebrannt ist und Hinweise auf die Brandursache damit nur schwer zu ermitteln sind.

Der Schaden beläuft sich auf rund eine halbe Million Euro. Der Inhaber der Firma Teak-City, Claus Dieter Silberbauer, hatte die Lagerhalle bis zum Dach mit Gartenmöbeln aus Teakholz gefüllt. Eigenen Ausgaben zufolge hatte er sein Erspartes in neue Ware investiert.

Ob die Versicherung für den Schaden aufkommt, ist noch unklar. Der 66-Jährige hatte kurz vor dem Brand den Anbieter gewechselt. Silberbauer: „Die Police bei der neuen Versicherung war noch nicht bezahlt.“ (dob)